

Hofheim, 22. September 2020

„Kompass und Leitlinie“

Kreis gibt Wegweiser mit Empfehlungen für pädagogische Konzepte in Kitas heraus

Mit einem schriftlichen Wegweiser will der Main-Taunus-Kreis Kindertagesstätten bei der Weiterentwicklung ihres Angebots unterstützen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, soll die Broschüre den Kitas Hinweise geben, wie ein pädagogisches Konzept zusammengestellt, das Angebot in neuen Einrichtungen gestaltet und weiterentwickelt werden kann. Er knüpft dabei an frühere Veröffentlichungen an und gibt neue Impulse. „Die Kinder im Main-Taunus-Kreis sollen die bestmögliche Erziehung und Betreuung haben“, so Baron. „Dabei wollen wir die Kitas fachlich unterstützen.“

Im MTK gibt es aktuell fast 170 Kitas mit zusammen rund 14.000 Plätzen. Weitere Einrichtung in Planung und im Bau. „Es gibt also einen Bedarf an Anregungen zu neuen und aktuellen Konzepten“, erläutert Baron. Die Erlaubnis für den Betrieb einer Kita ist an die pädagogische Konzeption und eine positive Stellungnahme des MTK gekoppelt. Sie darf nur erteilt werden, wenn das Wohl der Kinder gewährleistet ist.

Die frühe Kindheit sei „die grundlegende Bildungs- und Entwicklungsphase im Leben eines Menschen“, so Baron. Ein Konzept dafür diene als „Kompass und Leitlinie für die konkrete pädagogische Arbeit“. Die Einrichtungen könnten den Wegweiser des Kreises als Unterstützung für ihre kreativen und konstruktiven Entwicklungsprozesse nehmen. Auch die pädagogischen Fachberaterinnen des Main-Taunus-Kreises stünden zur Unterstützung bereit.

Bereits 2013 hat der Main-Taunus-Kreis eine Orientierungshilfe und einen Leitfaden herausgegeben. Der jetzige Wegweiser löst diese beiden Handreichungen ab.